

Gründung des Vereins zur Förderung der drahtlosen Kommunikation

Markus Reinhart HB9EIZ



Die Idee zu diesem Verein wurde von einer Gruppe verschworener Funker vor etwas mehr als einem Jahr entwickelt. Der zentrale Grund dazu war, dass man ein Relais im Thurgau

platzieren wollte, welches das Kantonsgebiet lokal abdeckt.

Nach diversen Abklärungen zur Beschaffung eines Relais wurden Nägel mit Köpfen gemacht.

Am 14. Juni 2010 wurden die Gründungsversammlung abgehalten und die Statuten genehmigt.



Markus HB9EIZ

Dank der Unterstützung und Erfahrung von langjährigen OMs, haben wir Newcomer tatkräftige Unterstützung im Verein erhalten. Nach Abklärungen mit HB9HD hat sich gezeigt, dass die Inbetriebnahme

eines eigenen Relais nicht nötig war, da das Relais auf dem Spital Frauenfeld einen befristeten Platz hatte und auch die Abdeckung nicht optimal war. Dank dem Einsatz unserer Mitglieder wurde oberhalb von Braunau TG ein geeigneter Platz gefunden. Mit der Einwilligung des Eigentümers und der Unterstützung von HB9HD wurde das Relais umplatziert und hat jetzt einen wesentlich besseren Standort. Das Relais wird weiterhin von HB9HD betreut und verwaltet, wir leisten lediglich einen Beitrag daran.

Planung der Clubstation

Da wir schon einen Verein ins Leben gerufen hatten, wollten wir auch etwas bewirken. Unser Clublokal im Restaurant Immenberg in Wetzikon TG bot uns die Möglichkeit eines Shacks. Da die meisten von uns zu Hause keine grossen Möglichkeiten zum Funkbetrieb haben, entstand die Idee einer Clubstation. Viele für uns zum Teil unvertraute Arbeiten standen an. Wer eine grosse und hohe Antenne will, benötigt ein entsprechendes Fundament. Wir recherchierten und rechneten, bis uns die Köpfe rauchten. Die Suche nach



Bild 1: Kippvorrichtung wird auf den Sockel gestellt, v.l.n.r. Michael HB9ENE, Martin HB9EIJ und Michael HB9EIV

einem geeigneten Mast bereitete uns einige Mühe. Zumal der erste Mast, ein Pneumatikmast, einen Riss hatte und somit unbrauchbar war. Es wurde weiter gesucht und ein idealer Versa-Tower gefunden. Nun wussten wir endlich wie hoch unsere Antenne werden sollte. Auch der Ausbau für UKW war bestimmt und somit konnten wir das Baugesuch verfassen. In der Zeit bis zur Bewilligung, wurde viel über den Stationsausbau diskutiert und budgetiert. Da in der Zwischenzeit auch die kältere Jahreszeit eingetroffen war, fiel das Warten etwas leichter.

Die Baubewilligung ist da, der Aushub beginnt!

Es wurde Frühling und die Bewilligung traf ein. Der Aushub für das Fundament bereitete uns einige Sorgen! Es soll angeblich nach ca. 50 cm Tiefe, felsiger Boden sein und wir mussten 1,5 m runter. Ein beigezogener Baumeister meinte, das werde teuer, wenn er alles mit dem Abbauhammer machen müsse. So griffen wir selbst zu Pickel und Schaufel und hoben das Loch aus oder versuchten es zumindest. Nach ½ Tag sind einige Mitglieder von uns ziemlich auf den Hund gekommen und das Loch im Boden war noch weit von unseren Vorstellungen entfernt. Wir wussten nun jedoch, dass kein Fels vom Vorschein kam, was den Aushub per Bagger ermöglichte und die Kosten auf einem Minimum hielt. Der Aushub von 2,2 x 2,2 m und einer Tiefe von 1,5 m wurde erreicht. Wir

fertigen die Halterung für den Mast, die einbetoniert wird, selber. Auch die Armierung und Schalung wird durch uns erstellt. Ein historischer Moment für uns, als der Betonmischer mit 7 m³ Beton vorfährt und unser Sockel seine Füllung bekommt. Dank guten Beziehungen wurde uns der Beton zu speziellen Konditionen geliefert. Hätte sonst glatt unser Budget gesprengt.

Perfekte Aufrichtung der Antenne

Der Sockel ist nach einer Trockenzeit von drei Wochen bereit für die Montage des Mastes. Gespannt sind alle, ob die vorgefertigte Halterung mit den vier aus dem Beton ragenden Gewindestangen, auf den Mastfuss passt. Glück gehabt und alles stimmt (Bild 1). Der Mast wird ins Lot gesetzt und befestigt. Es bedarf noch einiger Anpassarbeiten am Mastaufsatz, der den Rotor und das Oberlager aufnimmt. Alles fertig gestellt, wird die Logperiodic-Antenne für 10-20m montiert und verkabelt (Bild 2). Wir sind froh, dass wir einen kippbaren Mast haben, der das Arbeiten wesentlich erleichtert. Parallel zum Mastbau wurde der Ausbau des Shacks beendet, dass mit der Verkabelung und der Installation der Trennschränke für den Blitzschutz begonnen werden konnte. Zudem wurde ein zweiter Mast für den UKW-Teil montiert und mit Rotor und Antennen bestückt. Die ATV-Installation ist noch nicht ganz abgeschlossen, doch es bedarf nur noch einiger letzter Frequenzeinstellungen. #

Field Day SSB 2011

Dominik Bugmann HB9CZF

Dankbarer Blick in die Zukunft

In der Zwischenzeit ist es Herbst geworden und wir blicken stolz auf unsere fertig gestellte Clubstation. Diverse weltweite Verbindungen bestätigen uns: wir haben alles richtig gemacht. Dank dem unermüdlichen Einsatz und finanziellem Beitrag unserer Mitglieder war das ganze Projekt umsetzbar. An dieser Stelle einen herzlichen Dank an alle Beteiligten. Unsere nächsten Ziele sind nun natürlich an diversen Contesten aktiv mitzumachen. Gleichzeitig soll die Clubstation unseren Mitgliedern frei zu Verfügung stehen. Es freut uns, im Kanton Thurgau einen jungen und dynamischen Verein ins Leben gerufen zu haben und sehen uns nicht als Konkurrenz zu den umliegenden Sektionen, sondern als Ergänzung. Wir wollen allen funkinteressierten Personen die Gelegenheit geben, sich bei uns wohl zu fühlen. Darum auch der Name: Verein zur Förderung der drahtlosen Kommunikation! Dass wir das Club-Call HB9TG unser eigen nennen dürfen, bedarf eines speziellen Danks

Für den diesjährigen SSB Field Day, vom 3. und 4. September 2011, habe ich 13 Logs erhalten.

Der Logaustausch mit den Contest-Nachbarn DL, G, PA und RA hat wieder geklappt und somit konnten die Schweizer Logs gegen einen Datenstamm von 127'979 QSO verglichen werden.

Besten Dank für die Teilnahme am SSB Field Day 2011 und herzliche Gratulation den Siegern Josef Meier, HB9AJW, als einziger Single Operator, die Amateurfunkgruppe Aarau, HB9AJ, in der Low Power eingeschränkt und die Club Station, HB9EE, in der QRO-Kategorie.

einiges gewöhnt. Drückend heisse 25 Grad im Stationsraum war aber sogar für uns neu. Am Abend dann heftige Gewitter über dem nahen Emmental; weshalb Betrieb auf den niedrigeren Bändern während einiger Zeit nicht mehr möglich war... Die Condx waren recht ordentlich, sogar Japan kam ins Log. Auf 10m war leider nicht viel los, obwohl z.B. Saudi-Arabien sehr gut zu arbeiten war. Einmal mehr funktionierte die Technik einwandfrei. Wie subjektiv Audio-Reports sind, konnten wir mal wieder feststellen. So erhielten wir von diversen Stationen Komplimente für unsere Modulation, während ein anderer OM sich dann gleich wieder über unser „total übermoduliertes“ Signal aufregte.. Am Sonntag Abend fing es pünktlich vor Contest-Ende an zu regnen. Eigentlich ist das untertrieben - es schüttete wie aus Kübeln, was den Abbaustart erschwerte. Total durchnässt war dann gegen 17.00Uhr alles wieder verstaubt. Der Fieldday ist und bleibt ein toller Gruppen-Event, und wir hatten trotz den Wetterkapriolen viel Spass.

Kommentare / Comments

HB9BE/p: Der Aufbau verlief dieses Jahr so gut, dass wir schon beinahe 2 Stunden vor Contestbeginn bereit waren. Allerdings wurde dann 30 Minuten vor dem Start festgestellt, dass das Feederkabel der G5RV wohl defekt war - in einer Blitzaktion wurde es noch rechtzeitig ausgewechselt. Punkto Wetter sind wir uns ja mittlerweile schon



Bild 2: KW- und UKW-Antennen von HB9TG beim Restaurant Immenberg

an den OM, der das Call bis zu unser Anfrage gehütet hat. Auch hier hat sich gezeigt, dass wir mit unermüdlichem Einsatz zum Ziel gekommen sind.

Wir treffen uns meist am Sonntagmorgen im Restaurant Immenberg zum Früh-Schoppen. Jeden ersten Mittwoch im Monat haben wir zudem unseren Stamm. Gäste sind jederzeit herzlich willkommen. www.hb9tg.ch

Rangliste

Single Operator Low Power eingeschränkt

Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AJW/p	328	1'127	53	59'731	4.1%

Multi Operator Low Power eingeschränkt

Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9AJ/p	524	1'933	100	193'300	0.5%
2	HB9BE/p	485	1'791	84	150'444	5.7%
3	HB9JA/p	162	333	49	16'317	2.3%
4	HB9R/p	143	543	42	22'806	
5	HB50D/p	27	101	15	1'515	

Multi Operator QRO

Rang	Call	QSO	Points	Multi	Score	Abzüge
1	HB9EE/p	1'096	3'577	160	572'320	2.4%
2	HB80Z/p	804	2'718	150	407'700	2.1%
3	HB6ORF/p	847	2'730	130	354'900	4.1%
4	HB9AW/p	628	2'090	148	309'320	
5	HB9LB/p	747	2'542	113	287'246	
6	HB9AG/p	378	1'407	61	85'827	
7	HB9P/p	358	1'264	89	112'496	

Checklog

HB9QA